

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

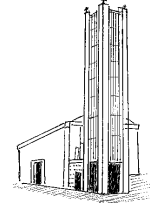
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-mail: heiligenstadt@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium nach Lukas 21,25-28.34-36

„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres“



So 3.12.06 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für + die Pfarrgemeinde

Mo 4.12.06: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Di 5.12.06: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Mi 6.12.06: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Do 7.12.06: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Vorabendmesse

Fr 8.12.06: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Patrozinium – Kirchweihfest in unserer Pfarre

Die feierliche Kirchweihe durch Erzbischof-Koadiutor Dr. Franz Jachym fand am 8.12.1967 statt.

8.30 – Für ++ Freundinnen; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

***** Pfarrcafé *****

DER NIKOLAUS KOMMT... im Anschluss an die 10.00 Uhr-Messe in das Pfarrheim der Pfarre Unterheiligenstadt, Heiligenstädter Straße 101.

Besonders alle Kinder sind herzlich eingeladen...

Sa 9.12.06: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 – Rosenkranz; 18.00 – Vorabendmesse;

In der Vorabendmesse singt ein Chor aus Wien. Herzliche Einladung !

So 10.12.06 – 2. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

☞ **Di** 10.00 – 11.45 – Kanzleistunden; 19.00 Chor Probe, Pfarrheim

☞ **Mi** 9.00 – Mütterseminar „Anima“; 18.00 – 19.00 Jungschar; Kindergarten – Nikolo-Feier; 19.00 Firmunterricht

☞ **Do** 9.30 – Babytreff; 14.00 Seniorenclub; Friedhofsdienst Neustift am Walde

☞ **Sa** 10.00 – 11.45 – Kanzleistunden

Adventmarkt der Pfarre Unterheiligenstadt

*** Kekse, Marmeladen, Schnäpse – von der Mütterrunde

*** Fotos – Inge und Sepp Lafer *** Kleine Bilder, Billetts – Ilse Koltay

Samstag 2. Dezember 06 von 17 bis 21 Uhr

Sonntag 3. Dezember 06 von 9.15 bis 12 Uhr

BIBELWORT. LUKAS 21,25-26.34-36

„Maranatha – Herr, komm doch wieder in deiner Herrlichkeit.“ In jedem Advent singen die Benediktinerinnen von Dinklage mit Inbrunst diese Zeile. Und jedes Mal stockt mir, wenn ich dort zu Besuch bin und es höre, der Atem. Will ich das? „Komm, Herr Jesus, komm bald!“ Kann ich das singen und sagen?

Unser ganzes Leben ist doch darauf abgestellt, dass es ein Morgen und ein Übermorgen und ein „Dann“ gibt. „Maranatha“ – und die Lebensversicherung verfällt. Die Debatte um die Rentenreform – erledigt. Die Sorge, ob die Tochter einen Studienplatz, der Schwager noch mal eine Arbeit findet – überflüssig. „Komm, Herr Jesus, komm bald!“ Ehrlich?

Die Worte Jesu zum ersten Advent sind keine düsteren Prophezeiungen, keine Ansage schlechter Zeiten. Sie wollen die Gemeinden, die in Angst und Bedrängnis leben, ermutigen: Merkt auf, lasst den Kopf nicht hängen. Betäubt euch nicht mit billigen Trostspendern, lasst euch nicht abbringen von der Sehnsucht nach einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Die ersten Christen haben diese Worte wahrscheinlich ganz anders gehört als wir, die wir das Paradies eher auf den Seychellen suchen und den Lohn unserer Mühen mit der nächsten Gehaltsabrechnung erwarten. Aber auch wir feiern Advent, auch wir singen „Oh komm, oh komm Immanuel“. Wen oder was erwarten, ja ersehnen wir?

Christina Bramkamp

1. Advent – „Sehet die erste Kerze brennt...“



**Wer den
Weg
erkannt
hat, hat oft
schon die
schwerste
Arbeit
getan.**

